



Ihre Apotheke informiert!

Liebe Eltern,
wenn bei Ihrem Kind Kopfläuse festgestellt wurden, ist das kein Grund zur Panik. Mit einer konsequenten Behandlung können Sie die Läuse rasch bekämpfen. Die wichtigsten Hinweise dazu haben wir auf diesem Handzettel für Sie zusammengetragen. Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da!

Ihr Apothekenteam

■ Kein Grund zum Schämen

Haben Sie aus Ihrer eigenen Kindheit noch die Warnungen im Ohr, dass nur Schmutdelkinder Läuse haben? Inzwischen weiß man, dass dieses Vorurteil nicht stimmt. Auch bei guter Hygiene können sich Läuse bei Kindern schnell ausbreiten, da Kinder beim Spielen engen Kontakt haben und die Läuse sich so von Kopf zu Kopf hangeln können. Um das Problem möglichst schnell zu bekämpfen, sollten Sie daher offensiv mit dem Läusebefall umgehen: Kindergarten, Schule und Spielkameraden informieren, damit andere Eltern ihre Kinder ebenfalls untersuchen können.



■ Läuse erkennen

Läuse sind meist nicht einfach zu erkennen, da sie relativ klein sind (2 bis 3 Millimeter) und sich schnell bewegen können. Die Läuseeier (Nissen) kleben bei frischen Infektionen kurz über der Kopfhaut an den Haaransätzen (häufig in Form einer „Perlschnur“). Sie haben etwa die Größe eines Sandkorns und lassen sich im Gegensatz zu Kopfschuppen nicht einfach abstreifen. Juckreiz am Kopf kann ebenfalls auf Läuse hindeuten.

■ Haare auskämmen

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr Kind tatsächlich Läuse hat, können Sie Läuse



und Nissen beim „nassen Auskämmen“ feststellen. Dazu feuchten Sie die Haare Ihres Kindes zuerst an bzw. waschen sie und tragen eine Pflegespülung auf. Dann kämmen Sie die Haare Strähne für Strähne mit einem engzinkigen Kamm (Läuse- oder Nissenkamm) vom Haaransatz zu den Spitzen und streichen nach jeder Strähne den Kamm auf einem hellen Papiertuch aus. Wenn sich dort Läuse oder Nissen finden, ist eine sofortige Läusebehandlung notwendig.

■ Auswahl des Läusemittels

Inzwischen stehen eine ganze Reihe von rezeptfreien Präparaten für die Läusebehandlung zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne, welches für Sie am besten geeignet ist. Bei Kindern bis 12 Jahren kann der Kinderarzt das Präparat verordnen, so dass die Krankenkasse die Kosten übernimmt.



■ Richtige Behandlung mit Läusemitteln

Der Vermehrungszyklus der Läuse macht eine Behandlung über mehrere Tage notwendig. Denn die Larven schlüpfen erst nach 8 bis 10 Tagen aus abgelegten Eiern. Am besten verfahren Sie nach dem folgenden Schema:

- **Tag 1:** Haare mit Läusemittel behandeln (Anleitung und Einwirkzeit beachten!) und anschließend nass auskämmen.
- **Tag 5:** Haare nass auskämmen, um geschlüpfte Larven zu entfernen.
- **Tag 8, 9 oder 10:** Erneute Behandlung mit Läusemittel.
- **Tag 13:** Haare nass auskämmen zur Kontrolle.
- **Tag 17:** ggf. Haare nass auskämmen zur Kontrolle.



Bitte vergessen Sie auf keinen Fall die 2. Behandlung mit dem Läusemittel! Es ist übrigens nicht notwendig, die Haare sehr kurz zu schneiden. Ihr Kind kann am Tag nach der 1. Behandlung mit Läusemittel wieder in Schule oder Kindergarten gehen.

■ Umgebung mitbehandeln?

Wenn Ihr Kind Läuse hat, sollten Sie als Eltern ebenfalls Ihre Haare und die von Geschwistern untersuchen, damit Sie bei Bedarf schnell behandeln können. Diese Maßnahme ist wesentlich wichtiger als eine gründliche Reinigung der Umgebung. Denn wenn Läuse die Wahl haben, bleiben sie lieber in den Haaren, da sie ohne Blutmahlzeit spätestens nach 2 Tagen sterben. Daher ist eine Übertragung über Mützen oder andere Gegenstände eher die Ausnahme. Käämme, Bürsten und Haarschmuck können Sie mit heißem Seifenwasser reinigen. Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, können Sie auch Bettwäsche, Schlafanzüge und Handtücher wechseln und bei 60 Grad waschen. Andere Gegenstände, Spielsachen oder Textilien können Sie auch drei Tage in einer geschlossenen Plastiktüte aufbewahren, dann sterben die Läuse auch ab.



Apothekenstempel